



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Frau Gudrun Rinke
Zimmer 206
Tel 0421 361 4774
Fax 0421 361 4176

Allgemein bildende Schulen
der Sekundarstufe I
im Lande Bremen

E-mail: gudrun.rinke
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20-4

Informationsschreiben Nr. 118/2008

Bremen, 26.06.2008

Ausschreibung für ein Netzwerk Schulbegleitforschung „Fördern durch Aufgabenorientierung im Spanisch- und Französischunterricht“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der vor einem Jahr in Bremen neu strukturierten Schulbegleitforschung wird kurzfristig das Netzwerk „Fördern durch Aufgabenorientierung“ ausgeschrieben. Es wird von Dr. Mark Bechtel geleitet (Fachbereich 10 der Universität Bremen, Didaktik der romanischen Sprachen). Die Verantwortung für dieses Netzwerk liegt bei Frau Prof. Dr. D. Abendroth-Timmer.


Mit dieser Ausschreibung werden **Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Französisch bzw. Spanisch** aus drei bis vier Bremer Schulen gesucht, die Interesse haben, sich an diesem auf drei Jahre angelegten Schulbegleitforschungsprojekt zu beteiligen. Voraussetzung ist der Unterrichtseinsatz in den Klassenstufen 8 – 10.

Die Arbeit wird mit einer **Entlastung von 1-2 Wochenstunden** vergütet und wird im Team erfolgen; wünschenswert ist eine Bewerbung mehrerer Lehrkräfte einer Schule. Das Netzwerk wird zum 1.8.2008 seine Arbeit aufnehmen.

Informationen zur Arbeit im Forschungsnetzwerk:

Das Netzwerk dient der Erforschung der Frage, inwieweit der innovative methodische Ansatz der „Aufgabenorientierung“ Schülerinnen und Schülern im Fach Französisch bzw. Spanisch helfen kann, die in den Bildungsplänen festgeschriebenen Kompetenzen im Unterricht auch tatsächlich auszubilden.

Im Mittelpunkt des aufgabenorientierten Ansatzes stehen sog. „Lernaufgaben“, bei deren Bearbeitung die Schülerinnen und Schüler gezielt kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben), interkulturelle Kompetenzen und Methodenkompetenzen ausbilden sollen. Gleichzeitig eröffnet der Ansatz die Möglichkeit zu authentischer Kommunikation und realitätsnaher zielsprachlicher Sprachverwendung im Klassenzimmer: Die im Unterricht gestellten Aufgaben werden den fremdsprachlichen Herausforderungen angenähert, die sich den Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule tatsächlich im Kontakt mit Muttersprachlern stellen. Von einer grammatikalischen Progression wird dabei abgesehen, Sprachbewusstheit dagegen gefördert.

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 - 14.00 Uhr
(außer dienstags)

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653
BLZ 290 501 01

Durch die gezielte Förderung von Kompetenzen und die Ausrichtung auf authentische Anwendungssituationen verspricht der aufgabenorientierte Ansatz den Fremdsprachenunterricht für die Schülerinnen und Schüler nutzbringender und zugleich attraktiver zu gestalten.

In einem Netzwerk von drei bis vier Schulen geht es mit Methoden der Aktionsforschung um

- die Überprüfung und Weiterentwicklung von Lernaufgaben für den Französisch- und Spanischunterricht (Klasse 8 bis 10) in Kooperation mit den Kommissionen für Aufgabenentwicklung am Landesinstitut für Schule.
- die Erprobung und Evaluation der Lernaufgaben im Unterricht.
- die begleitende Erforschung (s.u.).

Schulnahe Untersuchungen zur Erprobung und Evaluation von Lernaufgaben und aufgabenorientiertem Unterricht in den fremdsprachlichen Fächern stellen ein Desiderat dar. Es geht dabei um die Implementierung von Lernaufgaben, die Bearbeitung von Lernaufgaben durch die Schülerinnen und Schüler sowie um die Wirkung auf die Kompetenzentwicklung und die Motivation der Schülerinnen und Schüler.

Forschungsfragen:

- Wie werden die Lernaufgaben von Schülerinnen und Schülern bearbeitet?
- Tragen die Lernaufgaben dazu bei, die angezielten Kompetenzen zu entwickeln? Wie kann dabei der Heterogenität der Lerngruppen Rechnung getragen werden?
- Wie schätzen die Beteiligten den an Lernaufgaben orientierten Fremdsprachenunterricht ein?
- Wie können Lehrerinnen und Lehrer Lernaufgaben sinnvoll in ihren Unterricht integrieren?

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung:

- **Unbefristete Beschäftigung im bremischen Schuldienst**
- 1. und 2. Prüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen für die Sekundarstufe I (Unterrichtsfach Spanisch und / oder Französisch) oder ein vergleichbares Lehramt

Die Ausschreibung gilt unter dem Vorbehalt der Haushaltslage.

Ein kurzes Bewerbungsschreiben – gerne auch per e-mail – ist bis zum

04. Juli 2008

an die Senatorin für Bildung und Wissenschaft Ref. 20, Rembertiring 8-12, 28195 Bremen zu richten.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. Qualifikationsnachweise bei.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter Tel. 361-4774, E-Mail gudrun.rinke@bildung.bremen.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Gudrun Rinke